

## Entwurf für den Ablauf des Workshops:

Viele Projekte haben bereits gezeigt, dass die Implementierung von IWRM oft Defizite in der Ausführung aufweist. Besondere Herausforderungen bestehen bei der Umsetzung in Transformations- und Entwicklungsländer:

Die Analysen der Fallstudien in der Mongolei und der Ukraine ergaben drei Schwerpunkte für die Implementierung von IWRM:

- 1) Strukturelle Defizite des politischen Systems limitieren oft den Umfang der Umsetzung wasserwirtschaftlicher Reformen (nicht abgeschlossene Dezentralisationsprozesse, politische Strukturen, welche keine langfristigen Reformprozesse zulassen)
- 2) Informelle Strukturen neigen dazu neue formale Gesetze in ihrer Umsetzung zu befördern oder zu verhindern
- 3) Mentale Modelle (z.B. im Bezug auf die Rolle des Staates und seiner Einwohner) neigen dazu keine leitende Funktion im Hinblick auf Umweltschutz oder Wassertarifreformen zu übernehmen

Der Workshop möchte:

- 1) Ein Feedback von anderen Fallstudien im Bezug auf IWRM (Unterschiede/Vergleichbarkeiten) erhalten
- 2) Eine Zusammenfassung der bisherigen Erfahrungen geben
- 3) Empfehlungen für weiterführende Maßnahmen festlegen (verschiedene Akteure: Entwicklungszusammenarbeit, Politische Entscheidungsträger, Fördermittelträger (z.B. BMBF))

09:00- 09:15 Vorstellungsrunde

Kurze Präsentation der Erfahrungen aus der Mongolei und der Ukraine

09:15- 10:00 Diskussion der oben genannten Hemmnisse in den verschiedenen Fallstudien

- Wie erfolgreich waren Reformen/ die Umsetzung von IWRM/RBM? (z.B. wurden die ursprünglichen Ziele erreicht, Verteilung der Ressourcen auf Flussgebietsebene, intersektorale und vertikale Koordination (institutionelles Zusammenspiel, Finanzierung und Durchführung)
- Wer waren die Befürworter/Gegner des Prozesses?
- Was waren die größten Hindernisse im Implementierungsprozess (Dezentralisierung, Partizipation, informelle Regeln, mentale Modelle)?
- Sind die Modelle/Analysen, welche für die jeweiligen Fallstudien erstellt wurden, übertragbar? Warum/ Warum nicht?
- Welches sind die Hindernisse und inwiefern sind es gemeinsame Hindernisse (Korruption etc.) oder regionsspezifische Probleme (mentale Modelle in Osteuropa)?

10:00- 10:25 Welches sind die Erkenntnisse und welche Empfehlungen können daraus abgeleitet werden (für die Trägerschaften, Entscheidungsträger der Regionen der Fallstudien, Entwicklungsorganisationen)?

10:25- 10:30 Zusammenfassung und Abschluss